

SPIELART Festival
München, 18.11. – 4.12.2011

Kurzinformationen zum Programm
(Stand: 14.7.2011 – Änderungen vorbehalten)

Frankreich c/o SPIELART

Festivalleitung: Tilmann Broszat und Gottfried Hattinger
Veranstalter:
SPIELMOTOR MÜNCHEN e.V.
Eine Initiative der Stadt München und der BMW Group

Kartenverkauf ab 4. Oktober 2011

München Ticket
Tel.: 089 - 54818181
www.muenchenticket.de

Weitere Informationen:
Pfau PR, Tel.: 089 / 48 920 970, info@pfau-pr.de

www.spielart.org



Eine Initiative der
Stadt München und der
BMW Group



Foto: Hippolyte Hentgen

Gasteig / Carl-Orff-Saal
 25.11., 21:30 Uhr
 26.11., 16:00 Uhr
 Eintritt: 12 Euro / erm. 7 Euro

Gaelle Hippolyte & Lina Hentgen (Paris) **HIPPOLYTE HENTGEN: Les Géomètres**

Im Rahmen des Mentoren-Projektes CONNECT CONNECT (Mentor: Philippe Quesne)
 Konzept: Hippolyte Hentgen / Mit: Jung-Ae Kim, Hendrik Hegray, Yvan Clédat u.a.

LES GÉOMÈTRES ist die erste szenische Kreation des jungen Plastikerinnenduos Hippolyte Hentgen. Die Inszenierung erkundet ein Gebiet an den Grenzen des Theaters, der Choreografie, der Performance und der Ausstellung. Hippolyte Hentgen weisen den Weg von der Abstraktion zur Figur - wenn auch zu höchst abstrakten Figuren, die das Spiel auf der Bühnen mit Leben erfüllen: weiße, strenge und zweckentfremdete Geometrien - oder vielgestaltige, empfindsame Monster, die auf der Suche nach Komik und Stolz sind, den sie in der industriellen Maschinerie verloren zu haben scheinen. Auch wenn sie verwirrt aussehen, darf man sie nicht unterschätzen: gerade in ihrer Unfähigkeit, die Welt zu verändern und Großes zu sagen, entstehen neue Dinge...

Produktion: Vivarium Studio (Paris) in Koproduktion mit CONNECT CONNECT. *Les Géomètres* wird unterstützt von EPPGHV (Parc de La Villette, Paris).

Realisierung mit freundlicher Unterstützung des Institut Français und des französischen Ministeriums für Kultur und Kommunikation/DGCA.



Foto: Gisèle Vienne

Muffathalle

30.11., 21:00 - 22:15 Uhr

01.12., 20:00 - 21:15 Uhr

Eintritt: 15 Euro / erm. 9 Euro

Gisèle Vienne (Paris): This is how you will disappear

Konzept, Regie, Choreografie und Bühne: Gisèle Vienne / Von und mit: Jonathan Capdevielle, Margrét Sara Gudjónsdóttir, Jonathan Schatz / Musik, Live-Performance und Diffusion: Stephen O'Malley, Peter Rehberg / Text und Liedtexte: Dennis Cooper / Licht: Patrick Riou / Nebelskulptur: Fujiko Nakaya / Video: Shiro Takatani / Kostüme: José Enrique Oña Selfa

Aus Nebel, Laub, Licht und Klang wird ein zutiefst beunruhigendes Gesamtkunstwerk: Mit ihren erotisch-gewalttätigen Theaterbildwelten erzählt Gisèle Vienne, Meisterin des Unheimlichen in der zeitgenössischen Performance, mit Musik, Bewegung und einem frappierenden Bühnenbild von der Ambivalenz des Schönen und Unfassbaren. Wer im Wald leicht die Orientierung verliert, Schatten für Monster hält und dazu neigt, in freier Natur beunruhigt an seiner Wahrnehmung zu zweifeln, wird hier für all seine diffusen Ängste Bestätigung finden.

THIS IS HOW YOU WILL DISAPPEAR entstand in Zusammenarbeit mit den Musikern Stephen O'Malley und Peter Rehberg sowie mit dem Autor Dennis Cooper.

Produktion

DACM in Zusammenarbeit mit Quartz - Scène nationale de Brest, in Koproduktion mit Festival d'Avignon, Le Quartz - Scène nationale de Brest, Festival d'Avignon, Festival/Tokio, Steep Slope Studio (Yokohama), steirischer herbst (Graz), Comédie de Caen - Centre Dramatique National de Normandie, Centre Dramatique National Orléans/Loiret/Centre, Kyoto Experiment Festival, unterstützt durch Saison Foundation & EU Japan Fest, BIT Teatergarasjen (Bergen), Göteborg Dans & Teater Festival, Kampnagel (Hamburg), The National Theatre (Oslo), Centre Chorégraphique National de Franche-Comté (Belfort), Centre Chorégraphique National de Grenoble, Résidence-association ArtZoyd/Le Phenix Scène nationale (Valenciennes). Mit Unterstützung von: Japan Foundation durch Performing Arts JAPAN Programm, Étant donné - French-American Fund for the Performing Arts, a program of FACE, DICREAM/Ministère de la Culture et de la Communication, Culturesfrance et la Ville de Grenoble - dans le cadre de la convention Culturesfrance-Ville de Grenoble, Service Culturel de l'Ambassade de France (Tokio), SACD dans le cadre de son Fonds Musique de Scène.

Realisierung

mit freundlicher Unterstützung des Institut Français und des französischen Ministeriums für Kultur und Kommunikation/DGCA.

